

Gewerbliche Entsorgung von Künstliche Mineralfaser Deponie Eberstetten



Die Entsorgung von künstlichen Mineralfasern (KMF), AW 170603* „anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ auf der Deponie Eberstetten II, kann aufgrund kontinuierlich steigender KMF-Entsorgungsmengen nur noch als verdichtete, gepresste und verpackte Ballen mit Stretchfolien-Ummantelung erfolgen. Diese KMF-Ballen können in dieser Form verladen und zur Deponie verbracht werden. Dort kann dann ein raumschonender Einbau realisiert werden. Dies hat den Vorteil, dass bedeutend weniger Abdeckmaterial für den Einbau benötigt wird. Gleichzeitig erhöht sich die Stabilität des Deponiekörpers, da durch das Pressen (Pressdruck 100 Tonnen) bereits eine optimale Verdichtung erreicht wurde. Diese ist um ein Vielfaches höher als die frühere Verdichtung nach der Überschüttung mit dem Abdeckmaterial auf der Deponie.

Für diese deponietechnisch erforderliche Vorbehandlung der Abfälle stehen im Verbandsgebiet folgende Firmen zur Verfügung:

- Pöppel Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH, Am Kastlacker 6, 93309 Kelheim
- Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH, Robert-Bosch-Str. 1 – 5, 85053 Ingolstadt

Beide Firmen verfügen über eine, nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigte Anlage zum Verpressen von KMF-Abfällen und über einen behördlich genehmigten Entsorgungsnachweis, um die aus dem Zweckverbandsgebiet bzw. von kommunalen Partnern des Zweckverbandes stammenden KMF-Abfälle auch der Deponie Eberstetten zur Beseitigung zuführen zu können (Anschluss- und Benutzungszwang).

Für Rückfragen steht Ihnen der Deponieleiter, Herr Mühlberger, sowie auch das Deponiepersonal, gerne zur Verfügung.



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt
Am Mailinger Bach 141
85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/378-0
Fax.: 0841/378-4849
E-Mail: info@mva-ingolstadt.de
Internet: www.mva-ingolstadt.de